

Verkaufsschlager für WM-Leckerbissen

Haller Großhändler Knud Holst ist Erfinder der Fußballplatte - Lieferzeit schon bis Juni

Von Klaus-Peter Schilling
(Text und Foto)

Halle (WB). Bei den jüngsten Fachmessen in Hamburg oder Frankfurt war sie ein echter Verkaufsschlager. Rechtzeitig zur Weltmeisterschaft hat das Haller Porzellan-Handelshaus Knud Holst die Fußballplatte auf den Markt gebracht - für den geselligen Snack beim Sportereignis.

Der Garnelenspieß hat im vorderen Mittelfeld seine Spitze auf gegnerische Tor gerichtet, im Mittelkreis lauern gebratene Zucchinischeiben. Tomaten mit Mozzarella schirmen den eigenen Strafraum ab. Geschmorte Paprika betätigen sich als Abfänger im defensiven Mittelfeld. Ob italienische Antipasti, Rohkost, frische Früchte oder herzhaft Chips und gesalzene Nüsse - der Inhalt der Fußballplatte reicht auch für eine Verlängerung.

Knud Holst hat die Porzellanplatte mit dem Aussehen eines Fußballfeldes - Mittelkreis und Strafräume sind die charakteristischen Merkmale - selbst designed und von Experten ins Reine zeichnen lassen. Die Idee hatte er im vergangenen Jahr, als sich so richtig wahrgenommen habe, dass die WM in Deutschland gespielt wird. Von Halle aus wurde weltweit geprüft, ob es ähnliches Produkte schon gibt, wie sie aussehen und ob sie geschützt sind. Es fand sich aller-

Aus Mutterland des Porzellans

Knud Holst führt das Haller Handels-Unternehmen schon in der zweiten Generation, hat es 1997 von seinem Vater übernommen und weiterentwickelt. Inzwischen beliefert der Haller die Gastronomie, den Fach- und sonstigen Einzelhandel sowie Krankenhäuser mit eigenen Porzellan-Serien. Produziert wird in Partner-Manufakturen in China - Qualitätsprodukte im preisgünstigen Segment, mit eigener Handschrift und deutlicher Abgrenzung zu den Billigimporten.

dings nichts Vergleichbares, der Haller hatte eine echte Marktlücke entdeckt.

Nicht nur private Knabberer sind ganz scharf auf die 35,5 mal 25,5 Zentimeter große Platte, sondern auch die vielen »SportBars« im Lande, die zu Fußballspielen auf »Premiere« auch stilgerecht die passende Kost anbieten wollen. Mehr als 1000 Exemplare wurden direkt schon bei den jüngsten Messen verkauft. »Bis Anfang Juni, zum Beginn der Weltmeisterschaft, sind wir praktisch ausverkauft«, ist Knud Holst selbst vom Erfolg überrascht. Wegen des aufwändigen Herstellungsverfahrens können nur 250 Exemplare pro Woche produziert werden.



Ein Händler mit Gespür und eigenen Ideen: Knud Holst hat die Fußballplatte rechtzeitig zur Weltmeisterschaft auf den Markt gebracht und damit einen echten Verkaufsschlager produziert. Foto: Klaus-Peter Schilling

Seine Hoffnung richtet sich deshalb auf die Zeit nach der Weltmeisterschaft. Gepflegt knabbern kann man auch zu Bundesliga, Uefa-Cup oder Champions-Lea-

gue. Und er setzt auf das Merchandising der Vereine: Bayern München hat schon angefragt, ob man die Platte auch in den Vereinsfarben haben kann... Da Holst nicht

direkt an Endabnehmer verkaufen darf, steht im Internet (www.fussballplatte.de) ein Bezugsquellen-Nachweis - in Halle das »Tee-Paradies«.